

Rede zum Haushalt 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Egelsbacher Finanzlage ist nicht mehr hoffnungslos, sondern nur noch schwierig. Die letzte Erhöhung der Grundsteuererhöhung im Jahr 2019 reicht auch 2022 immer noch für einen ausgeglichenen Haushalt. Nicht umgesetzte Projekte sorgen dafür, dass Haushaltsreste zur Verfügung stehen und nun ausgegeben werden können.

Das zeigt sich besonders am südlichen Kirchplatz, wo wir nur 110.000 € einplanen, obwohl doch 155.000 € zur Verfügung stehen. Interessanterweise wurde uns im Sommer ein Beschluss vorgelegt, der keine Kostenvorgabe enthielt. Da kann man sogar noch einen Planer beauftragen, obwohl dies nicht nötig sein sollte.

Fehlende Erzieherinnen sparen der Gemeinde 400.000 – 450.000 € Personalkosten. Das ist natürlich kein Modell für die Zukunft, und so begrüßen wir, dass der Gemeindevorstand sich darum bemüht, neue Erzieherinnen für die Gemeinde zu gewinnen.

Ich zitiere kurz meine Haushaltsrede vom 25. Februar:

Für die kommende Gemeindevertretung wünschen wir uns, dass endlich in die Substanz der Liegenschaften investiert wird. Die Pläne dafür entstehen nicht in Prüfanträgen der Fraktionen. Sondern es müssen gut überlegte Vorschläge aus der

Verwaltung sein. Wegen der Vielzahl der Baustellen, sollten diese auch aufeinander abgestimmt sein. Dann sind wir auch bereit diesen zu unterstützen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2030 zeigt die notwendigen Investitionen auf. Mit der Projektplanung 2022 – 2025 wird eine gute Auswahl an zeitlichem Ablauf und Maßnahmen auf. Ich bin froh darüber, dass wir jetzt eine solche Aufstellung haben. Ich denke, es gibt auch den neuen Mitgliedern der Gemeindevertretung ein Gefühl dafür in welchem finanziellen Rahmen wir uns bewegen.

Mit dem Investitionsprogramm wird ein wesentlicher Punkt des FDP-Wahlprogrammes erfüllt. Es findet sich sogar eine Überprüfung des externen Bürgerbüros darin. Somit wird die Fraktion dem Haushalt zustimmen.

Im Gegensatz zum Eigenheim werden wir beim Schwimmbad keine Privatleute finden, die uns die Renovierungskosten erträglich machen. Wenn wir das Bad sanieren wollen, dann muss es mit Augenmaß, aber auch aus einem Guss, erfolgen. Die Gemeindevertretung muss hierfür im nächsten Jahr das richtige Mittel finden.

Ich finde es gut, dass wir etliche neue Damen und Herren in der Gemeindevertretung haben. Dass Sie bereit sind Ihre Zeit und Ihr „Hirnschmalz“ in diese Aufgabe zu investieren, spricht auf jeden Fall für Sie, unabhängig von politischer Prägung. Herzlich Willkommen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Verwaltung, in den Kitas und auf dem Bauhof für die geleistete Arbeit. Gerade die Covid-Pandemie

verlangt uns allen einiges ab. Ich wünsche Ihnen allen Gesundheit, Glück und gute Nerven in dieser schwierigen Zeit, eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Axel Vogt

FDP Fraktionsvorsitzender